



# LURUP im Blick

## Gemeinsam Zukunftspolitik entscheiden

### Klima + Politik + Ich + Du

#### Klimaworkshop

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Das Stadtteilhaus Lurup und das Bürgerhaus Bornheide laden dazu ein, Klimaschutz, Kultur und Demokratie zusammenzudenken. Moderiert von Jochen Dahm-Daphi (Aktiko) vermittelt der Workshop auf interaktive und leicht verständliche Weise Informationen zur Klimakrise, erläutert Zusammenhänge und lädt dazu ein, konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Alle Interessierten sind willkommen!

Weitere Information und Anmeldung  
Tel. 040 285 55 553

## Das Stadtteilhaus braucht einen neuen Standort Politik und Bezirk sind gefordert

Bisher nutzen der Bewegungskindergarten von BÖV 38 e. V., der Bürgerverein und das Stadtteilkulturzentrum Lurup das Haus am Böverstand 38 gemeinsam als „Stadtteilhaus“. Alle drei Einrichtungen haben sich gegenseitig unterstützt, haben sich weiterentwickelt und sind gewachsen. Jetzt wird es einfach zu eng am Böverstand. Der Bewegungskindergarten braucht dringend mehr Platz. Der Bürgerverein platzt aus allen Nähten und das Stadtteilkulturzentrum hat viel zu wenig Raum für Kultur, Begegnung und Gruppenangebote für einen Stadtteil mit inzwischen mehr als 37.000 Einwohner\*innen. Der gemeinsame Weg von Bewegungskindergarten und dem Stadtteilkulturzentrum wird nach vielen Jahren gemeinsamer Zeit im Dezember 2025 enden. Damit die Erweiterung der Kita verbindlich geplant werden kann, war es leider unumgänglich, dass BÖV dem Kulturzentrum den Mietvertrag zum 31.12.25 gekündigt hat.

Der Träger des Stadtteilkulturzentrums, das Lichtwerk-Forum Lurup e. V., ist seit längerer Zeit in gutem Gespräch mit der Auferstehungskirchengemeinde. Vorgesehen ist, dass das Stadtteilhaus (Kulturzentrum + Luruper Bürgerverein) zunächst in das Gemeindehaus an der Luruper Hauptstraße 155 einzieht und im Rahmen der anstehenden Veränderungen und Neubauten auf dem Kirchengrundstück ein neues Zuhause findet.

Jetzt benötigt das Kulturzentrum dringend Geld für notwendige Umbauten und die höheren Nutzungskosten im Gemeindehaus, damit die Arbeit ab Januar 2025 nahtlos weitergeführt werden kann. Hier sind die Politik und der Bezirk gefordert.

Gewinnen würden dabei alle: Die Kita hat mehr Platz für Krippen-Kinder und Kinder mit Integrationsbedarf, die dringend einen Bewe-

gungskindergarten brauchen. Der Bürgerverein könnte ohne Raumnot seine ehrenamtlich organisierten Freizeitangebote und Veranstaltungen für die ältere Generation ausbauen. Das Stadtteilkulturzentrum bekäme endlich einen ganzjährig nutzbaren Saal und Gruppenräume.

Weitere Information gibt es dazu auf dem Luruper Forum am 24.9. um 19 Uhr (s. S. 12). *sat*



im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38:

### Das Duo Timeless Forest Klangwelten zwischen Klassik, Jazz und Filmmusik

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr

Einlass ab 16 Uhr bei Kaffee & Kuchen  
Erleben Sie eine musikalische Reise durch den zeitlosen Wald mit Marco Rainelli (Querflöte) und Susanne Hahn (Cello, Piano).

### Das Colmar Ensemble Chansonsreise durch Frankreich

Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr

Einlass ab 18 Uhr bei Kaffee & Kuchen  
Tickets Abendkasse: 8,50 € (Kinder frei)  
Mit Gesang, Klavier, Kontrabass, Cello, Gitarre und Schlagzeug interpretiert das fünfköpfige Ensemble bekannte Werke von Brel, Barbara, Edith Piaf und Zaz



Festivalprogramm s. Lurupina.de

# Funktionsplan für den Innovationspark beschlossen

Der Innovationspark Altona zwischen Luruper Hauptstraße und dem Stadion des SV Lurup am Vorhornweg bildet den nördlichen Auftakt für die Science City Hamburg-Bahrenfeld. Hier werden sich technologieorientierte Unternehmen mit Schwerpunkt im Bereich Life Science (Verbindung von Biologie – Chemie – Medizin) ansiedeln. Das Konzept sieht auch die Ansiedlung von Unternehmen aus der Nano- und Lasertechnologie,

überbauter Fläche wird teilweise durch die Höhe einiger Gebäude kompensiert. Diese Planung trägt dazu bei, dass sich die klimatischen Bedingungen im Innovationspark und in der Umgebung nur geringfügig verändern.

Zur Sicherung einer hohen Aufenthaltsqualität sieht der Funktionsplan neben der grünen Mitte ein vernetztes Freiraumsystem, Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung sowie

Landschaftsplanung in Abstimmung mit Fachplanern, dem Gremium inkl. der Bezirkspolitik sowie der Stadtteildelegation mit Blick auf städtebauliche Anforderungen weiter ausgearbeitet und im Rahmen einer Endpräsentation im April 2025 öffentlich vorgestellt.

## Ein zukunftsorientiertes Quartier für Lurup und darüber hinaus

Mit dem Innovationspark Altona entsteht ein zukunftsorientierter Ort, der neben der vorrangigen Schaffung von Arbeitsplätzen auch Raum für publikumswirksame Nutzungen vorsieht. Erdgeschossflächen sollen auch öffentliche, nicht-wissenschaftliche Nutzungen ermöglichen, um eine enge Verbindung zur umliegenden Nachbarschaft zu fördern. Der Innovationspark soll sich städtebaulich ins Luruper Umfeld integrieren und die Identifikation mit dem Stadtteil stärken.

Im Funktionsplan sind die ebenerdigen Haupteingänge der Gebäude und die Anlieferungs-zonen so ausgerichtet, dass die vorhandene Elly-See-Straße und die neu ge-

plante Straße parallel zur Luruper Hauptstraße die Adresse für die Unternehmen bilden. Auch die Gebäude an der Luruper Hauptstraße sollen durch mögliche publikumswirksame Nutzungen im Erdgeschoss mit transparenten Fassaden eine verbindende Wirkung zum Stadtteil erzielen. Auch zur grünen Mitte hin sind publikumswirksame Nutzungen im Erdgeschoss möglich. Zwei geplante Quartiersgaragen fördern zudem eine autoarme innere Erschließung, da dort der sogenannte ruhende bzw. parkende Pkw-Verkehr untergebracht werden soll.



Der TechHub im Eingangsbereich des Innovationsparks.

Materialwissenschaften und Quantentechnologien vor. In enger räumlicher Nähe zu DESY, der Universität Hamburg und weiteren forschungsintensiven Unternehmen soll so ein zukunftsorientiertes Innovationsumfeld entstehen.

Nun wurde ein nächster zentraler Meilenstein für das Projekt erreicht: Im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsverfahrens, an dem auch eine Stadtteildelegation aus Lurup mitwirkte, wurde ein Funktionsplan für den Innovationspark entwickelt. Am 21. Mai 2025 wurde dieser vom Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks Altona beschlossen und bildet nun die planerische Grundlage für die weitere Entwicklung des Areals.

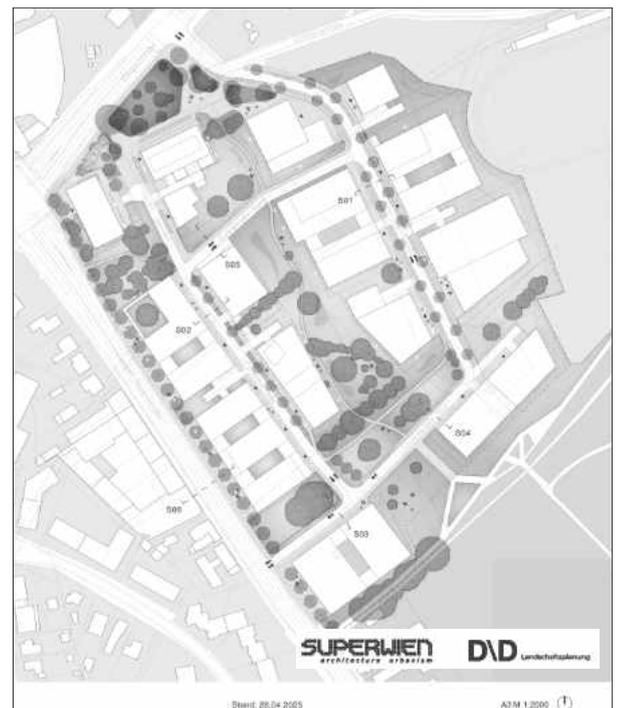
### Was der Funktionsplan regelt

Der Funktionsplan konkretisiert auf Grundlage des Bebauungsplans die grundsätzlich vorgesehene Lage und Größe der Gebäude, deren Anordnung im Raum sowie die Ausgestaltung von Erschließungsachsen und Freiflächen. Im Funktionsplan ist eine geringere Flächenversiegelung durch die geplanten Gebäude als im Bebauungsplan vorgesehen. Der Anteil an Grünfläche wird dadurch vergrößert, die grüne Mitte wird deutlich ausgeweitet. Dies wirkt sich positiv auf das Klima und die Aufenthaltsqualität aus. Der zu Gunsten der Grünfläche geringere Anteil an

plante Straße parallel zur Luruper Hauptstraße die Adresse für die Unternehmen bilden. Auch die Gebäude an der Luruper Hauptstraße sollen durch mögliche publikumswirksame Nutzungen im Erdgeschoss mit transparenten Fassaden eine verbindende Wirkung zum Stadtteil erzielen.

Auch zur grünen Mitte hin sind publikumswirksame Nutzungen im Erdgeschoss möglich. Zwei geplante Quartiersgaragen fördern zudem eine autoarme innere Erschließung, da dort der sogenannte ruhende bzw. parkende Pkw-Verkehr untergebracht werden soll.

Der Funktionsplan baut auf dem Siegerentwurf des städtebaulichen Werkstattverfahrens auf, dass die HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) mit Beteiligung der Luruper Stadtteildelegation und der Nachbarschaft von April bis September 2024 durchführte. Daraufhin wurde er von den Büros superwien urbanism und DnD



Das Freiraumkonzept des Funktionsplans



# Kultur- und Bildungszentrum Lüdersring

Langbargheide 7

## Eröffnungsfeier für das KuBi am Fr. 12.9., 10.30-12.30 Uhr

mit Karen Pein, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Christoph Brümmer, stellvertretender Bezirksamtsleiter Altona, Thilo von Trott, Vorstand Stiftung Alsterdorf, und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten

## KuBi-Café



### Frühstückscafé

Mo-Fr 8-8.45 Uhr

### Senioren-Café

Mi 14-16 Uhr

## Internationale Vätergruppe

Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr



## Schach spielen

Do 17-18 Uhr

## Malkurs für Frauen mit Brigitte Thoms

Mo 14-17 Uhr · Gemeinsam malen und einander kennenlernen. Bitte anmelden: Tel. 040/38 63 8548

Der Kurs wird aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums unterstützt.

## Allgemeiner Integrationskurs

der Türkischen Gemeinde: 3.11.2025 bis 24.9.2026

Mo-Do, 9-13 Uhr

Weitere Information und Anmeldung bei der Türkischen Gemeinde: Marjan Nouranian, 040/413 660 923  
marjan.nouranian@tghamburg.de



## Empowerment für Frauen

- Fit und stark mit Narges Bashiri

Fr 9- 10 Uhr · Kostenfrei ·

Anmeldung bei narges\_b@hotmail.de

## elternkindzentrum

im KuBi · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9 - 12.30 Uhr

Leandra.Reimann@alsterdorf.de und

Bettina.Klassen@alsterdorf.de · Tel. 040-30 95 30 47

## Mo, Di und Do 9-12.30 Uhr:

**9-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach**

Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Besuch einer Hebamme und Kinderkranken-

schwester je einmal im Monat: **Mi 9-12 Uhr:**

**Früh-Café** für Eltern mit komplex behinderten

Kindern, bitte anmelden unter 040-30 95 30 47

## SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



im KuBi · bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

• **Mo 9-11 Uhr: Beratung** durch die Elternlotsen für Eltern auf Ukrainisch · **Beratung** Frauen im Flow im Wechsel **Farsi/Dar und Twie** ·

**14.30-16.30 Uhr Migrationssozialberatung** Verikom

• **Di 8-10 Uhr: Finanzcoaching** kostenfrei in französisch, englisch und deutsch;

**8.30-13 Uhr: Beratung der Alzheimer**

**Gesellschaft** Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige Tel. 040-881 417 70; **13-17 Uhr: Einfall!**

GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95; **14-16 Uhr: Interkulturelle**

**Beratung** Stiftung Alsterdorf Tel. 040-30 95 30 47;

• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41 ·

**9-11 Uhr: Türkische Beratung** der Elternlotsen,

**9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale**

**Hamburg; 13-16 Uhr:** AWO-Projekt - „Augen Auf“

**Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39;

**13-15 Uhr: Unternehmer ohne Grenzen**

• **Do: 9-11 Uhr: Afghanische Beratung** der El-

ternlotsen · **9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung,**

**Verweisberatung** EKIZ; **11.30-12.30 Uhr: Bera-**

**tung** des Sozialkontors **zu psychischen Erkrankungen und Problemen**, Tel. 35 70 85; **15-16 Uhr:**

**Interkulturelle Paarberatung** Stiftung Alster-

dorf, Tel. 040-30 95 30 47; **15-17 Uhr: FÜR SOZIA-**

**LES** berät über **soziale Hilfen, Erziehung und**

**Fragen des Alltags**, Tel. 0160 65 77 041;

• **Fr 9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung, Verweis-**

**beratung** EKIZ; **9.30-11.30 Uhr Migrations-**

**sozialberatung** Verikom;

**16-19 Uhr: Tigrinya Beratung**

## Lebendiger Lüdersring · Rat und Hilfe



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

## Montag

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

**10.30-12 Uhr** offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

**15-18 Uhr** Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre  
**ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

## Dienstag

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

**15.30-18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

## Mittwoch

**9-11 Uhr** Frühstück im Café und offene Beratung

**9-11 Uhr** Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

**15-17.30 Uhr** Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

**16.30-18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

## Donnerstag

**10-13 Uhr** Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

**10.-11.30 Uhr** Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

**15-18 Uhr** offenes Café, **ab 17 Uhr** Abendessen für die ganze Familie

## Freitag

**14-17.30 Uhr** Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

## Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,

weitere Termine nach Vereinbarung.

Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!



## Lurup feiert“ ist zurück!

Nach drei langen Jahren gab es am 12. Juli endlich wieder das große Luruper Stadtteilstfest – mit großem Bühnenprogramm, mehr als 40 Aktionsständen, Spiel, Sport, Kunstaktionen, Hüpfburg, Feuerwehr und kulinarischen Genüssen – und vielen Gästen, die ausgelassen mitfeierten. Ein großer Dank an Nabila Attar, die das Fest im Auftrag des Lichtwerk-Forums auf dem Campus rund um die Stadtteilschule, das LURUM und den Luruper Sportverein organisiert hat. Dank gilt auch den vielen Luruper Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und allen weiteren, die sich mit kreativen Aktions- und Informationsständen eingebracht haben!



## Kindern Brot und Zeit schenken

**broZeit e. V. sucht ehrenamtliche Helfer\*innen an der Schule Langbargheide**

Morgens um 7.15 Uhr ist in der Mensa der Schule Langbargheide bereits eifriges Geschirrkloppen, fröhliches Stimmengewirr und ein herzliches „Guten Morgen“ zu hören. Seit zwölf Jahren ist der Verein broZeit dort mit seinem Engagement aktiv: Täglich vor Unterrichtsbeginn versorgt er hungrige Schulkinder mit einem kosten-

losen, ausgewogenen Frühstücksbuffet. Die Resonanz ist groß. Täglich kommen 40 Kinder zum broZeit-Frühstück in der Schule Langbargheide. Dort können sie sich stärken und im Anschluss konzentrierter und mit der nötigen Energie dem Unterricht folgen. Sie haben zudem Zeit sich mit den Mitschüler\*innen und Ehrenamtlichen auszutauschen. Das fördert die Integration und eine gute Klassengemeinschaft.

Eine wichtige Rolle haben die Helfer\*innen in diesem generationsübergreifenden Projekt: Ehrenamtlich engagierte Damen und Herren ab 55 Jahren bereiten den Kindern das Frühstücksbuffet zu. Gleichzeitig sind sie für die Kinder wichtige Bezugspersonen und Ansprechpartner\*innen. Sie geben ihre Lebenserfahrung weiter und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Gesellschaft. broZeit-Projektleiterin Esther Marquardt bestätigt: „Das, was die Ehrenamtlichen leisten, ist von unschätzbarem Wert für die Kinder und die Schule. Es herrscht eine herzliche Atmosphäre, die für einen ge-

lungenen Start in den Tag sorgt – diese Verbindung von Groß und Klein ist etwas ganz Besonderes.“

### Bitte weitersagen

Helferinnen und Helfer, die Interesse haben, das Projekt von broZeit an der Schule Langbargheide zu unterstützen, können sich bei der Hamburger Projektleiterin Esther Marquardt, melden (Tel.: 0176/100 111 65, E-Mail: marquardt@brozeit.schule). Zu den Aufgaben der Helfer\*innen gehören in der Einsatzzeit zwischen 6.30 und 8.30 Uhr an Schultagen:

- Zusammenstellung eines ausgewogenen Frühstücksbuffets vor Unterrichtsbeginn
- ein bis zwei Mal wöchentlich Betreuung der Kinder im Team während der Frühstückszeit
- enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Schulleitung

broZeit e. V. zahlt für dieses Ehrenamt eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.



Die broZeit-Helfer\*innen sind auch wichtige Bezugspersonen für die Kinder Foto: Barbara Gandenheimer

## Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup

Der „Runde Tisch Gesundheitsförderung“ steht allen Interessierten des Stadtteils offen. Hier können Sie sich über die gesundheitliche Situation und die Bedarfe im Stadtteil austauschen und gemeinsam Strategien für die Gesundheitsförderung in Lurup entwickeln. Ideen, Gedanken und Anregungen sind herzlich willkommen!

Beim letzten Runden Tisch im Juni wurde vor allem erörtert, welche Schwerpunkte wir im kommenden Jahr setzen wollen. Dabei wurden die Themen angelehnt an die Struktur des Kommunalen Gesundheitsförderungsmanagement (KGFM) nach drei Lebensphasen unterteilt: Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten, Gesund alt werden.

### Gesund aufwachsen

Die Teilnehmer\*innen haben ausführlich über aktuelle Faktoren, die die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen belasten können, gesprochen. Das Thema „Social Media/Medienkompetenz/Kinderschutz“ spielt dabei eine große Rolle. Schon in den Kitas ist Aufklärung, Information und Schulung im Umgang mit Medien notwendig. Die Schulen führen diese weiter. Medienlots\*innen, Sozialraumteam, Sportvereine – an vielen Stellen können Angebote ineinandergreifen. Eltern brauchen Hilfe, Unterstützung und Informationsmöglichkeiten. Solche Angebote können bewusster Alltagsgestaltung mit „gesunder“ Mediennutzung vermitteln.

Außerdem brauchen Kinder die Möglichkeit sich zu bewegen, um gesund und körperbewusst aufzuwachsen. Dafür fehlen in Lurup Bewegungsräume bzw. sind diese zu wenig bekannt. Sportvereine haben Schwierigkeiten, ausreichend Räume und Trainer\*innen zur Verfügung zu stellen.

### Gesund leben und arbeiten

Menschen der mittleren Altersgruppe sind vielfach durch Stress belastet. Berufstätige leiden oft unter der Doppelbelastung Berufsarbeit und Fa-

milie zu verbinden oder auch allgemein an einem Mangel an erholsamen Momenten im Alltag.

Viele Erwerbslose erleiden gesundheitliche und seelische Belastung durch Armut, Druck durch Auflagen des Jobcenters und herabsetzende Meinungsmache in der öffentlichen und politischen Diskussion.

Der Runde Tisch hat sich vorgenommen, sich für mehr Angebote einzusetzen, die Erholungsräume von Alltagsstress bieten. Zudem wurden verschiedene Optionen diskutiert, Gesundheitsangebote in Lurup für die Anwohner\*innen zu sammeln und online abrufbar zu machen.

### Gesund alt werden

Um aktuelle Beobachtungen und Bedarfe der Anwohner\*innen im Alter 50+ besser erfassen zu können, wurde auf dem Sommerfest des Senior\*innennetzwerks eine Abfrage-Aktion durchgeführt. Die Ergebnisse davon und die nächsten Schritte um unsere Schwerpunkte für Lurup in 2026 umzusetzen, besprechen wir beim nächsten Runden Tisch.

Für alle Interessierten gilt also: Den nächsten Termin schon mal im Kalender vermerken: Donnerstag, **9. Oktober, um 15 Uhr im Lurum**, Flurstraße 15. GZ



Flurstraße 15

Bürozeiten: i.d.R. Mo-Fr, 11-14 Uhr · Telefon: 040 21 90 11 99

Email: [info@lurum.de](mailto:info@lurum.de)

viele weitere Angebote  
finden Sie auf [lurum.de](http://lurum.de)

### MittenMang in Lurup - Gemeinsam machen!

Sie sind über 60 Jahre und wollen Menschen aus Lurup kennenlernen, zusammen eine gute Zeit verbringen und gemeinsam Aktivitäten vereinbaren? Dann seien Sie herzlich eingeladen am Do, 25. September 2025, 18 Uhr.

Infos und Anmeldung bei Kerstin Frerichs (Ev. Kirche Lurup) unter [frerichs@kirche-lurup.de](mailto:frerichs@kirche-lurup.de) oder 0176/47 666 706 und bei Stefanie Janssen (Diakonie Hamburg) unter [janssen@diakoniehamburg.de](mailto:janssen@diakoniehamburg.de) oder 040/30 620 339.

LURUM Community School Lurup, Unternehmer ohne Grenzen e.V. (Elternlotsen und Lokal aktiv) laden ein:

### „Bunter Abend“ in Lurup mit Musik, künstlerischer Ausstellung und (kleinen) Speisen

Mittwoch, 8. Oktober  
die Uhrzeit erfahren Sie bei Anmeldung

„Bunt“ bedeutet: Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, mit und ohne Migrationsgeschichte kommen zusammen (Betriebsinhaber\*innen, Solo-Selbständige, Ehrenamtliche, Erwerbslose, Geflüchtete, Senior\*innen etc.)

Anmeldungen bitte per Mail oder telefonisch unter: [i.akdeniz@uog-ev.de](mailto:i.akdeniz@uog-ev.de) (mobil: 0172 4541644) [i.sanlier@uog-ev.de](mailto:i.sanlier@uog-ev.de) (mobil: 0151 419 40 816)

### Migrationssozialberatung

offene Beratung  
in Deutsch, Englisch,  
Niederländisch,  
Portugiesisch &  
Spanisch



Di + Do 9.30-11.30 Uhr

zu Sozial- und Familienleistungen, Aufenthalt/Einbürgerung, Krankenversicherung, Schulden, Integrationskurse, usw.

Bei Bedarf vermitteln wir passende Angebote und unterstützen Personen beim Umgang mit Behörden.

Kommen Sie einfach ohne Anmeldung vorbei · Kontakt: [altona@verikom.de](mailto:altona@verikom.de).

### Offene Sprechstunde für ukrainisch-sprachige Eltern

ОТКРЫТЫЕ КОНСУЛЬТАЦИИ

Unser Angebot für Eltern: /

Наши предложения для родителей: · Individuelle Informationen und Hilfe in den Bereichen Familie, Bildung, Gesundheit, Arbeit und Wohnen. / Индивидуальная информация и помощь в направлениях: семья, образование, здоровье, работа...

Jeweils donnerstags 16:30 bis 18:30 Uhr /  
Каждый четверг с 16:30 до 18:30



Deutsche Alzheimer  
Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz

### Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kirche "Zu den 12 Aposteln"  
Elbgaustraße 140, 22547 Hamburg

Jeden dritten Montag im Monat  
von 15- 17 Uhr



## Gedenken an jüdische Zwangsarbeiterinnen und ihre ermordeten Kinder

### Stolpersteinverlegung am Gedenkstein für das KZ Außenlager am Friedrichshulder Weg

Am 8. Juli 2025 versammelten sich in der Randowstraße (gegenüber Haus Nr. 14) mehr als 100 Menschen, die an dem Schicksal der über 500 jüdischen Frauen Anteil nehmen wollten, die unter unvorstellbaren Bedingungen als Zwangsarbeiterinnen im Konzentrationsaußenlager am Friedrichshulder Weg leben mussten. Das Lager befand sich an den Bahngleisen auf dem heutigen Spielplatz Randowstraße.

Besonderer Anlass für dieses Gedenken war die Verlegung von fünf „Stolpersteinen“. Der Künstler Gunter Demnig gestaltet und verlegt diese Steine selbst. Auf der Messingplatte an der Oberseite der Steine, werden die Namen und soweit bekannt die Geburts- und Todesdaten von Opfern des Nationalsozialismus eingraviert. Die Steine werden vor den Häusern der Opfer, ihren Wirkstätten an Gedenkstätten verlegt. Für jeden Stein übernimmt eine Person oder Gruppe die Patenschaft für die Kosten der Verlegung. Auf diese Weise sind seit 1996 in Europa mehr als 100.000 Stolpersteine verlegt worden. Das Pro-

jekt gilt als das größte dezentrale Mahnmahl der Welt.

Auf der Veranstaltung sprach Hans Ellger über die Geschichte des Lagers. Er hat mit Überlebenden des Außenlagers berührende Interviews geführt. Außerdem sprach Margot Löhr, die die Lebensgeschichte und den frühen Tod von mehr als 400 Kindern von Zwangsarbeiterinnen und ihrer Mütter in Hamburg erforscht und dokumentiert hat. Auch Dank ihrer Initiative wurden am 8.7. die Stolpersteine für den Knaben Dub und den Knaben Domaracka verlegt. Die Säuglinge waren im Lager am Friedrichshulder Weg gleich nach der Geburt auf Befehl des Lagerleiters Walter Kümmel bzw. von diesem selbst ertränkt worden. Ein Stolperstein wurde für die Mutter des Knaben Dub, Alice Dubova, verlegt. Diese starb, als die Fassade eines zerbombten Hauses auf die Straßenbahn stürzte, die die Zwangsarbeiterinnen zu ihrem Einsatzort transportierte. Ein weiterer Stolperstein wurde für Marianne Taus verlegt, die kaum 15 Jahre alt

an den Folgen von Hunger, Kälte und Schwerstarbeit starb.

Die Patenschaften für diese Kinder, die Mutter Alice Dubova und das Mädchen Marianne Taus hatten Schülerinnen und Schüler übernommen: Die Klasse 7e der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (GSSt) hatte zum Andenken an den ermordeten Knaben mit dem Nachnamen Domaracka selbst hergestellte weiße Tauben und Papierblumen mitgebracht. Die Klasse 9 der GSSt erinnerte an den Knaben Dub und seine Ermordung mit einem Gedicht und einem leeren Babykorb. Die Klasse 11 der GSSt brachte ein vom Großvater einer Schülerin gezeichnetes Porträt von Alice Dubova mit. Die Klasse 10 der Stadtteilschule Eidelstedt setzte sich in einer bewegenden Theaterperformance mit der Lebenssituation von Marianne Taus auseinander. Sie vollzogen Mariannes Angst und Verwirrung an dem fremden, lebensfeindlichen Ort im Lager nach und verglichen Mariannes Leben mit ihrer eigenen Lebenssituation, ihren Hoffnungen und Wünschen.



Gunter Demnig und Margot Löhr



Aneta Barcik



Gabriela Fenyes



Torsten-Salomon Lefin und Michael Heimann



Die Klasse 11 der GSSt mit dem Porträt von Alice Dubova



Die Klasse der Stadtteilschule Eidelstedt



Die Klasse 9 der GSSt



Gunter Demnig (l) sägt die Gehsteigplatte für die Stolpersteinverlegung zurecht.



Friedenstauben der Klasse 7e der GSSt am Gedenkstein

Wolfgang Wallach, der für die Geschichtswerkstatt Eidelstedt seit vielen Jahren über den Nationalsozialismus in seinem Stadtteil forscht und veröffentlicht, hat die Patenschaft für den Stolperstein für Julianna Malinowska übernommen. Sie hatte sich aus Verzweiflung auf die Bahngleise gelegt und entflohen so dem Lager – in den Tod.

Marzena Szczypułkowska-Horvath, Vertreterin des Generalkonsulats der Republik Polen, und Klaus Peter, Referent im Honorarkonsulat von Ungarn, zeigten sich sehr bewegt von dem Gedenken an die aus ihren Heimatländern verschleppten Zwangsarbeiterinnen. „Stolpersteine sind kleine Zauberwürfel“, sagte Klaus Peter. „Die edlen goldenen Quadrate schmücken die grauen Bürgersteige. Doch ihre Inschriften schlagen Brücken von schönen und friedlichen Orten direkt in die Hölle. Jener Ort ist dann nicht mehr derselbe, der er vor dem Lesen der Inschriften noch war. Der Stolperstein verbindet uns plötzlich mit einem fremden Menschen und seinem schrecklichen Schicksal.“ Dann erinnerte Klaus Peter an die europäische Geschichte unter dem Faschismus: „Im März 1944 besetzte die deutsche Wehrmacht Ungarn und Adolf Eichmann ließ in wenigen Wochen über 400.000 jüdische Ungarn in das ebenfalls besetzte Polen deportieren, um fast alle diese Menschen – genauso wie abertausende polnische Juden – in Auschwitz zu vergasen. Wer in Auschwitz nicht in den Gaskammern starb, sollte in Deutschland durch Zwangsarbeit vernichtet werden.“

Gabriela Feynes von der jüdischen Reformgemeinde Hamburg berichtete von ihrer ungarischen Mutter, die im KZ Außenlager Oberneide Bombentrümmer in Bremen wegräumen musste. Auch in diesem Zwangsarbeiterinnen-Lager wurden Babys geboren und ermordet.

Am Ende der Veranstaltung sprachen Michael Heimann und Torsten-Salomon Lefin, Vertreter der jüdischen Reformgemeinde, das Kaddisch für die Getöteten. Nach einer Schweigeminute sang die polnische Sängerin Aneta Barcik mit ihrer jüdischen Freundin Nora Hirshfeld ein hebräisches Schlaflied für die ermordeten Kinder.

Für viele, die dieser Gedenkveranstaltung teilgenommen haben, wird der Schmerz über Gewalt aus Verachtung und Hass auf Menschen aus einer anderen Kultur noch lange nachklingen.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick



Weitere Informationen zu Lagern, Stolpersteinen und zum Nationalsozialismus im Stadtteil in Eidelstedt und Lurup gibt es in dieser Broschüre. Sie ist im Stadtteilhaus Lurup erhältlich – Tel. 040 280 55 553 – und auch als pdf-Datei auf [unser-lurup.de](http://unser-lurup.de).



Wolfgang Wallach



Marzena Szczypułkowska-Horvath



Klaus Peter



Hans Ellger



## Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Böverstland 38, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 845 95.

Für 2025 stehen damit noch 4.916,43 € sowie 1.000 € für den Jugendverfügungsfonds zur Verfügung.

Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).



## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: [nabila.attar@lurup.de](mailto:nabila.attar@lurup.de), Tel. 040 219 01 199

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

kostenloses Frühstück  
gute Gespräche  
spannenden Gäste

Abgeordnetenbüro Cansu Özdemir  
**Luruper Hauptstraße 149**  
**Nachbarschaftscafé Lurup:**  
**Jeden 1. Samstag im Monat,**  
**10-14 Uhr**

Die nächsten Termine: 4.10., 1.11., 6.12.

## Klimakino in der offenen Recyclingwerkstatt insel e.V.

Ein Aufsteller weist den Weg – sonst wäre ich glatt vorbeigelaufen: In der Elbgaustraße 244 liegt die offene Recyclingwerkstatt von Insel e. V. Dort fand am 24.7. ein Kinoabend statt: Unter dem Motto „Klimafilm“ wurde „Von Bananenbäumen träumen“ der Regisseurin Antje Hubert gezeigt. Alle Zutaten für einen gelungenen Kinoabend waren vorhanden: Ein freundliches Willkommen, Getränke, Popcorn! Im Film geht es um ein kleines Dorf in Niedersachsen, dessen Bewohner\*innen sich nicht damit abfinden wollen, dass alles den Bach runter geht. Sie schließen sich zusammen, übernehmen die Kneipe als wichtigen Dorftreffpunkt, kämpfen für den Erhalt der Grundschule und entwickeln Perspektiven zur finanziellen Rettung des Dorfes. Gülle, in Massen vorhanden, ist der Ausgangspunkt: Sie soll Energie liefern für die Fischzucht und die Kultur von Bananenbäumen.

Sehr viel ehrenamtlicher Einsatz, Kämpfe mit der Bürokratie, Enthusiasmus und Netzwerken bringen tatsächlich das erste Fischfilet auf die Teller. Der gelebte Zusammenhalt und die mutigen Ideen beflügeln immer mehr Leute: Einheimische und Zugereiste, Erwachsene und Kinder fangen an zu träumen und krempeln die Ärmel



Einmal im Monat wird die Werkstatt zum Kinosaal - Foto: GZ

hoch. Mich erinnerte es an die vielen Projekte in Lurup, überall die gleichen Schwierigkeiten, der Geldmangel und die Arbeit, die an immer den gleichen Leuten hängen bleibt...

Im Anschluss berichtete die Regisseurin Antje Hubert von der Entstehung des Films und beant-

wortete Fragen. Ein gelungener Abend! Der nächste Termin: **25.9.25, 18 Uhr**. Dann wird der Film „**Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen**“ gezeigt. GZ

### Steuertipps für Senior\*innen

Infos zur Einkommensteuer für Senior\*innen 2024 gibt es beim Bund der Steuerzahler e. V.: <https://steuerzahler.de/aktuellesaushamburg/news/steuererklaerung-fuer-senioren-16>.

### Offene Recyclingwerkstatt

Elbgaustraße 244 (Tor 2)

[www.werkstatt.insel-ev.de](http://www.werkstatt.insel-ev.de)

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden: Tel. 040 / 380 38 36 - 244, E-Mail: [werkstatt@insel-ev.de](mailto:werkstatt@insel-ev.de)



Jeweils Mo, 12-14 Uhr, und Mi, 14-16 Uhr:

**Offener Gartentreff am Osdorfer Born ·**

**Mi 24. September, 14-16 Uhr: Transferdruck**

neue Methoden des Monodruckverfahrens ·

**Mi 24. September, 16-19 Uhr, CAD für Fort-**

**geschrittene – Designen wie die Profis ·**

**Do 25. September, 18 Uhr, Klimakino (s.o.) ·**

**Mi 1. Oktober, 8-17 Uhr, Siebdruckworkshop**

**· Mi 8. Oktober, 18-21 Uhr, 14-16 Uhr Einführung**

**ins Pastik-Recycling · Mi 15. Oktober,**

**14-16 Uhr, Einführungskurs Löten lernen ·**

**Di 28. Oktober, 17-19 Uhr, Textiles Repair-**

**Café · Mi 29. Oktober, 14-16 Uhr, Kurs**

**Kerzengießen**

**NEUE CAPOEIRA KURSE  
MACH MIT  
ab 3. September 2025  
STARTE DEINE CAPOEIRA REISE JETZT!  
SV Lurup, Hamburg**

**Melde dich jetzt an!**

Mi, 19-20.30 Uhr + Do 18-19.30 Uhr  
Kursraum des SV Lurup, Flurstraße 7

August-Kirch-Straße 55 · 22525 Hamburg

Bitte für alle Kurse anmelden über [heilgarten-hamburg.de](http://heilgarten-hamburg.de)

**Waldgewusel – Naturzeit für Eltern & Ba-**

**bys/Kleinkinder: Do, 18. September, 10-12**

**Uhr, 12 Euro · Sunday Roots: an jedem 3.**

**Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr laden wir**

**zu offenen Sonntagen ein. Zum Anpflanzen,**

**Werkeln und Feuermachen. Gemeinsam pfl-**

**heilgarten<sup>o</sup>  
HAMBURG**

gen wir das Heilgarten-Areal und packen an,

wo es nötig ist. Am Feuer empfangen wir

neue Gesichter und beantworten deine Fra-

gen **So 21. September, 19. Oktober und 16.**

**November, 14-17 Uhr**

**.... Und viele weitere Angebote**

## Was können wir für Sie tun?

### LuBiene Alltagshilfe-KoAla hat freie Kapazitäten in Lurup und Osdorf

LuBiene Alltagshilfe ist nun schon seit über vier Jahren in Osdorf und Lurup tätig – das Projekt ist gut etabliert und wird von den Menschen im Quartier positiv angenommen. Wir unterstützen ältere und chronisch kranke Kund\*innen bei der Bewältigung ihres Alltags und gehen z. B. mit oder für die Kund\*innen einkaufen, erledigen Botengänge (Arzt, Apotheke etc.) bzw. leisten einfach mal Gesellschaft oder haben ein offenes Ohr. Dinge, die in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind, die wir uns aber ganz groß auf die „LuBiene-Fahne“ geschrieben haben.

Dass wir für unsere Kund\*innen ein unverzichtbarer Bestandteil ihres Lebens geworden sind, zeigte sich dann auch beim Straßenfest am Lüdersring am 28. Juni, welches von verschiedenen Akteuren im Quartier initiiert wurde. Wir von LuBiene waren mit einem Informationstisch, Sitzgelegenheiten vor dem Büro und Geschicklichkeits-Spielen, dabei. Und es war einfach wunderbar! Mit einigen Mitarbeitenden und auch Kundinnen, welche bis zu vier Stunden vor unserem Büro saßen und einfach nur „genossen“ ha-

ben, wurde so viel gelacht, wir haben uns unterhalten, neue Kontakte geknüpft und uns gefreut,



dass das Gute manchmal so nah sein kann.

Das Projekt „LuBiene Alltagshilfe-KoALA“ wird von der Europäischen Union und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Nur dadurch ist es möglich, unsere Alltags-Angebote zu einem Preis von EUR 5,50/Stunde anzubieten, um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben diese zu nutzen.

Gern stellen wir uns und unsere Leistungen persönlich vor. Rufen Sie an, wir nehmen uns Zeit für Sie und freuen uns auf ein Kennenlernen: Tel. 040 84 05 63 45, Lüdersring 2c!

Ihre Bettina Neumann und Team



### Sommerfest am Lüdersring

Auf dem Sommerfest am 28. Juni tauschten Brigitte Thoms, Sabine Saynisch und Erika Bantschenko mit Kunstkreide auf Papier und Straßenkreide ihr künstlerisches Talent mit Kindern aus und erlebten wunderbare Momente in der Langbargheide. Olha Klymenko (‘Frauen im Flow’) und der SV Lurup boten auf der Bühne eine gewagte, wunderbare Tanz-Choreografie mit neuen Kostümen. Das Publikum bedankte sich mit tobendem Applaus. Auch eine Hüpfburg und viele weitere Attraktionen durften nicht fehlen. Ermöglicht wurde das Fest durch viele Initiativen, die Unterstützung von der SAGA und die Unterstützung des Luruper Forums für die Kunstaktion.

#### Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

mit Jutta Krüger kostenfrei!

**DO 14-16.30 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

#### Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult  
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

#### Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

#### Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: [www.100000schmetterlinge.de](http://www.100000schmetterlinge.de)

#### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter\*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

#### Senioren-Netzwerk Lurup

Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior\*innen: [www.senioren-lurup.de](http://www.senioren-lurup.de)

#### RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.

Kontakt- und Terminvereinbarung  
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

#### Pflege-Not-Telefon

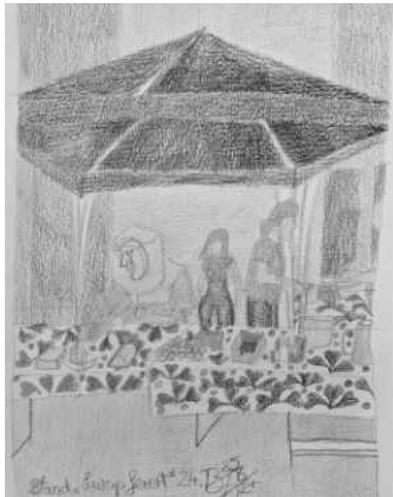
Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegesituationen: 040 / 428 99 1000

#### Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12  
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70  
[info@sovd-hh-kr-west.de](mailto:info@sovd-hh-kr-west.de)

#### Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



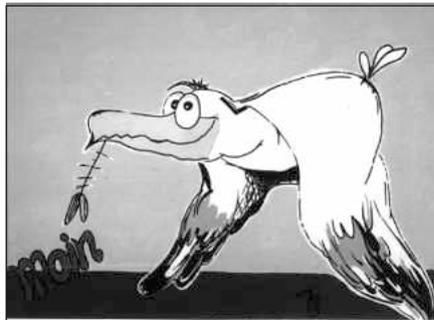
## Frauenkunst

von und mit Brigitte Thoms

Ausstellung im Stadtteilhaus Lurup  
23. Oktober – 4. Dezember 2025  
Mo-Fr 9.30-17 Uhr

Vernissage: 23. Oktober, 17 Uhr

mit Werken, die im Rahmen des Projekts „Frauen lernen sich beim Malen kennen“ entstanden sind – ein offenes Angebot von Frauen im Flow, das kreativen Ausdruck und Begegnungen und Austausch ermöglichte. So entstanden Bilder voller Farbigkeit, Lebendigkeit und Vielfalt – Spiegel einer Gemeinschaft, die im künstlerischen Tun zusammengewachsen ist.



## Mit Ecken und Kanten

Ausstellung von Thorsten Buck

18. September – 16. Oktober 2025  
Mo-Fr 9.30-17 Uhr

Vernissage: 18. September, 17 Uhr  
Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Die Arbeiten von Thorsten Buck entstehen ohne starre Regeln oder stilistische Festlegung. Mal wirken sie abstrakt, mal gegenständlich, mal farbintensiv, mal zurückgenommen – immer jedoch getragen von Freude am Tun und Freiheit im Ausdruck.



DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr digitale Sicherheit auf Smartphone, Tablet, Computer

Montag, 8.9., 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38  
weitere Info: manibel.de



Sonntag, 15-18 Uhr,  
28. September - 26. Oktober  
im Stadtteilkulturzentrum,  
Böverstand 38

Ute und Team DJ machen Musik nach allen Wünschen und laden ein zu Tänzen in beschwingter, gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit. Kommt einfach herein und lasst euch überraschen.



## Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen, Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.



## Ausstellung aus dem Nachlass Wilhelm-Götz Knothe

Auf der vergangenen Sitzung des Luruper Forums warb Helwig Knothe für die Ausstellung der Gemäl-



o.l.: In der New Yorker U-Bahn,  
u.l.: Der Michel von innen  
o.: Selbstporträt  
r. Helwig Knothe in Schweskau

de, Drucke und Plastiken seines verstorbenen Bruders in Schweskau im Wendland. Mehr als 1.000 expressionistische Kunstwerke hat Wilhelm-Götz Knothe hinterlassen – hauptberuflich war er Kunsterzieher. Seine Motive fand er in Hamburg, im Wendland und auf seinen vielen Reisen. Die Bilder in seinem Haus in Schweskau hat er noch selbst als Ausstellung aufgehängt. Helwig Knothe, inzwischen 98 Jahre alt, möchte das Werk seines Bruders bewahren und es dauerhaft für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Dafür möchte er eine Stiftung gründen. Er freut sich über weitere Besucher\*innen in Schweskau und Unterstützung jeglicher Art. Kontakt und weitere Information:  
Tel. 0172 99 87 6534



## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de



Kultur  
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33  
J.KruegerLBV@gmx.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln und Spiele  
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33  
U.KruegerLBV@gmx.de

## Lichtwark-Forum Lurup e. V.

### Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,  
040 280 55 553 · [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de) · [www.stadtteilhaus-lurup.de](http://www.stadtteilhaus-lurup.de)

Das Stadtteilkulturzentrum und die  
LURUM Community School werden  
gefördert durch das



#### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen Sie  
mit uns Angebote und Veranstal-  
tungen für Stadteilkultur und die  
Entwicklung unseres Stadtteils.  
Kommen Sie in Kontakt mit im  
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-  
richtungen und Gremien.

• **Luruper Forum**  
Stadtteilbeirat für die Entwicklung  
unseres Stadtteils. Jede\*r kann  
mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**  
Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
[lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

• **[www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)**  
Aktuelle Termine, Informationen  
über Initiativen, Vereine, Einrich-  
tungen und Angebote im Stadtteil

**KULTUR- und KLIMA-CAFÉ**  
Entspannen, lesen, begegnen,  
informieren, austauschen bei  
Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

#### BÜCHER

• Verschenkebücher  
für Kinder und Erwachsene

#### DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen  
• Inszenierungen und  
Aufführungen  
Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 040 840 55 200

#### KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr  
Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
[tanzkurs-lurup@gmail.com](mailto:tanzkurs-lurup@gmail.com)

#### FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr  
Wir sind ein bunt gemischter  
Haufen Mütter unterschiedlichen  
Alters, die Spaß daran haben, Sport  
zu machen und sich auszupeinern.  
Komm gerne zum Schnuppern vor-  
bei.  
Kontakt: Carmen Groeneveld,  
Tel 0163 92 12 924

#### FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-  
Tiedemann, Kontakt: [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de),  
Tel. 040 280 55 553

#### LURUP FEIERT

Der Termin für 2026 wird noch be-  
kanntgegeben

#### LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG  
2025: 12.-14. September  
Andree Wenzel  
[info@lurupina.de](mailto:info@lurupina.de)  
und Stadtteilkulturzentrum  
Tel. 040 280 55 553

#### RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**  
Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen mit  
Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

• **Hilfe zum Datenschutz auf  
Smartphones**  
„UPDATE“ 16.6., 18.30-20 Uhr,  
weitere Info: [manibel.de](mailto:manibel.de)

#### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgaustr. 110,  
Öffnungszeiten, wenn das Wetter  
es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr  
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür  
stellen!

#### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup  
[willkommen@unser-lurup.de](mailto:willkommen@unser-lurup.de)



Flurstraße 15  
Tel. 040 219 01 199  
[info@lurum.de](mailto:info@lurum.de)  
[lurum.de](http://lurum.de)

Die LURUM - Community School Lurup im  
Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem  
vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und  
Begegnungsangebot überwiegend für Er-  
wachsene erfrischende Impulse im Stadt-  
teil und stärkt die Selbstorganisation von  
Anwohner\*innen.

#### Im LURUM:

**Ansprechpartnerin für die  
Lokale Vernetzungsstelle  
Prävention und den TK Verfügungsfonds  
Lurup:** Nabila Attar, [nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de)  
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die  
Techniker Krankenkasse.

**Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:**

**HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12**

### Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: vorauss. Di, 16.9. und 21.10.25

### Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.  
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer\*innen**: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herberz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Söllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e.V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer\*innen: Henning von Borries (Volt), Yvonne Kaschke (Die Grünen Bezirksfraktion), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums:

**Schiedskommission:** über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior\*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel:** **Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring:** **Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Klaus Hillen, 0176 6499 7250 klaushillen@o2mail.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

### Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Bezirksamt Altona



Hamburg, Deine Perlen. Städtische Kulturinstitutionen

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · 22547 Hamburg, Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler) lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums  
Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann (gz), Tina Fiedler (tf)  
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler  
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor\*innen  
Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH  
Auflage: 2.300

**Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2025: 24. September 2025**

## Frische Luft ist gesund...

### Lurup im Blick sucht Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

## Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

**Als umweltschonendere Alternative** stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

## Wir arbeiten zusammen für Lurup



### Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38  
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

### Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)  
Luruper Hauptstraße 176  
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr  
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier) oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)  
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



## Mittwoch, 24. September · 19 Uhr

### Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38

Buslinien: MB 2 Flurstraße Nord, MB 21 Jevenstedter Straße

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Neues von der RISE-Gebietsentwicklung
- **Verleihung des Stadtteilkulturpreises Lurup an Karin Ramcke vom Tauschhaus Lurup**
- **Das Stadtteilhaus Lurup braucht einen neuen Standort!** (s. S. 1)
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup (s. S. 7)

\*\*\* Snacks und Getränke · Spenden willkommen \*\*\*